

1864 praepar.); Ust. Cardui Fischer v. Waldheim:
„Sur la structure des spores des ustilaginées, Moscou 1867“.

forma nova: Cardui nutantis +.

Die sämmtlichen für das herb. myc. gelieferten Exemplare stammen von einem kräftig entwickelten Distelstock, den ich am 13. Juli d. J. an dem Eisenbahndamm auffand, welcher die Nordseite des Versuchsfeldes vom hiesigen landwirthschaftlichen Institut begrenzt. Die zuerst entwickelten Blütenköpfe waren von normaler Grösse, die später bis in den October hinein gebildeten blieben mehr und mehr kleiner. — Die Brandsporen von *Carduus natans* L. stimmen in Grösse, Farbe und Beschaffenheit des Epispodiums, sowie in der Keimungsform mit denen von *Carduus acanthoides* L. völlig überein. Die Keimungsweise ist analog der von *Ustilago receptaculorum* Fr., wie dies schon aus den Zeichnungen von Dr. Reess hervorgeht. Dieser fand die Sporen alsbald nach dem Einsammeln im September keimfähig. Ich konnte sie beim ersten Einsammeln (Mitte Juli) nicht zur Keimung bringen, dagegen keimten mir die Sporen von Ende September bis jetzt im Januar. Das Promycelium theilt sich durch Querwände und bildet zahlreiche eiförmige Sporidien. Da die Beobachtungen von Herrn Professor Dr. Reess noch nicht veröffentlicht wurden und Fischer v. Waldheim des Entdeckers dieses Pilzes nicht gedenkt, so glaubte ich denselben zu Ehren des verdienten Forschers benennen zu dürfen. Halle, den 8. Januar 1864.

Julius Kühn.

Ustilago Reessiana J. Kühn Mss. Forma: *Cardui acanthoides*.

In den Blütenköpfen von *Carduus acanthoides* bei Halle a/S. Bisher äusserst selten beobachtet. Die kranken Köpfchen fallen einigermassen dadurch auf, dass sie sich nicht ganz öffnen und dass ihre Blüten blass roth bleiben. Mitgetheilt von Herrn Prof. Dr. Reess.

Ustilago hypodytes (Schlecht.) Fr. Summ.
var. *Lygei* Rabenh. Castelserás (in Hispania) in *Lygeo* leg. Loscos.

Chinesische Flechten.

Von Dr. A. v. Krempelhuber in München.

(Fortsetzung.)

14. *Lecidea modesta* Krphbr. spec. nov.

Shanghai, ad cort.

Die Beschreibung dieser Art findet man in meiner unter der Presse befindlichen Abhandlung über die von

Dr. Warming in der Provinz Minas Geraës in Brasilien gesammelten Lichenen.

15. *Lecidea internigrans* Krphbr. spec. nov.

Thallus tartareus areolatus albidus, linea tenui nigra limitatus, areolis discretis l. contiguus, planis, angularibus vel subrotundis, varia magnitudine, caeterum minoribus, hypothallo aterrimo inter areolas ubique visibili impressae; apothecia areolis immersa, disco nudo atro opaco thallum aequante, immarginato; sporae 8nae minutae, hyalinae, ovoideae, simplices, long. 0,010—011, crass. 0,004—005 mm.; hypothecium atrum; paraphyses rectae, firmulae, bene perspicuae, capitulis sordide smaragdulis.

Hong-Kong, ad saxa (ut videtur) porphyrica.

Oberfläche der Areolen, mit Kal. caust. behandelt, gelbgrün.

Es ist diese Art, was ihr Aeusseres betrifft, sehr ähnlich der *Lecidea italica* Garov. (= *Buellia spuria* v. *lactea* (Schaer.) Anzi Lich. exc. Longob. No. 194; *Buellia lactea* Kbr. Parerg. p. 183; *Buell. italica* v. *lactea* Mass. Schod. crit. p. 163, exs. Nr. 301; *Buellia italica* Rabenh. exs. Nr. 546), aber durch ihre einfachen Sporen und eine andere chem. Reaktion bei Behandlung mit K. caust. hinlänglich davon verschieden.

(Der Thallus von *Lec. italica* Garov. wird mit K. caust. blutroth). —

16. *Lecidea conspersa* Fée.

f. *sorediifera*.

Wampoa, ad cort.

17. *Lecidea lygea* Ach.

Hong-Kong, ad saxa.

Das untersuchte Exemplar nicht gut entwickelt; Sporen in den meisten verdorbenen Apothezien nicht vorhanden, die Bestimmung daher nicht ganz sicher.

18. *Buellia discolor* Hepp.

Hong-Kong et Saigon, ad saxa.

Ganz mit der europäischen Art dieses Namens übereinstimmend.

19. *Buellia nigrifolia* (Nyl).

Wampoa, ad cort.

20. *Trypethelium Sprengelii* Ach.

Wampoa, ad cort.

21. *Pertusaria diducta* Krphbr. spec. nov.

Thallus macula glaucescente verruculosa indeterminate dilatata indicatus; apothecia in verrucis hemisphaericis valde minutis thallo concoloribus, prominulis dispersis, apicibus lutescentibus et punctis (ostiolis) 1—4 minutissimis fuscis-

centibus signatis. Sporae 1—2, formae in hoc genere solitae, long 0,088—1,121, crass. 0,024—028 mm.

Saigon, ad cort.

Der *Pert. cucurbitula* Mont. nahe stehend, durch kleinere Zahl der Sporen in einem Schlauch und eine andere Konstruktion der Apothezien wahrscheinlich davon verschieden.

Es ist mir übrigens zur Bestimmung nur ein sehr kleines, nicht ganz gut ausgebildetes Exemplar dieser Flechte vorgelegen, daher ich nicht ganz sicher bin, ob dieselbe auch wirklich neu ist

22. *Pertusaria leucopsara* Krpbr. spec. nov.

Thallus murinus vel cinerascens opacus, crustam tartaream crassiusculam rimuloso-areolatam contiguam, irregulariter dilatatam efformans, verrucae prominulae apotheciorum mediocres, hemisphaerico-depressae vel etiam difformes, 4—6—plerumque 5-loculares, ostioliis nigris minutis, intus pallide-carneolae, inter prominentias papilliformes vel verrucas steriles depressas apice deterso-albicantes vel nigro- aut rubicunde-punctatas (spermogonia vel initia apotheciorum), quibus thallus est large et diffuse consitus, dispersae.

Sporae 2, ellipsoideae, incolores, nonnihil nebulosae, long. 0,044—088, crass. 0,024—033 mm.

Hong-Kong, ad saxa dura calcem non continentia.

Der Thallus überzieht als eine ziemlich dicke mausgraue zusammenhängende Kruste das unterliegende Gestein in unregelmässiger Ausdehnung und ist allenthalben mit ziemlich zahlreichen, übrigens nicht dicht neben einander stehenden, papillen- oder halbkugelig-warzenförmigen, kleinen, dem Thallus gleichfarbigen Erhöhungen (Apothezien-Anfängen oder Spermogonien?) besetzt, deren Scheitel theils abgeplattet und pulverig-weiss, theils rund und gleichfarbig und mit einem, von einem röthlichen oder weisslichen Limbus umgebenen schwarzen, punktförmigen Ostiolum in der Mitte versehen ist. Zwischen diesen kleinen Erhöhungen sitzen zerstreut die normal ausgebildeten grösseren, gewöhnlich fünfkernigen Apothezien.

Diese Art ist durch ihren Habitus sehr ausgezeichnet und nicht leicht mit einer anderen der bisher bekannten *Pertusaria*-Arten zu verwechseln.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [13_1874](#)

Autor(en)/Author(s): Krempelhuber August von

Artikel/Article: [Chinesische Flechten. \(Fortsetzung.\) 59-61](#)